



Antwort zur Anfrage Nr. 0307/2014 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend  
**Museumspass für die Mainzer Bürger und Bürgerinnen für alle Mainzer Museen  
(SPD)**

**Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:**

Im Zusammenhang mit den hier gestellten Fragen an die Verwaltung wird gerade eine Beschlussvorlage für den Stadtrat vorbereitet, die alle angesprochenen Belange ausführlich beantwortet. Die Beschlussvorlage wird dem Stadtrat in Kürze vorliegen.

Vorab zu den Fragen im Einzelnen:

Zu 1): Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Einführung eines Museumspasses für die Mainzer Bürgerinnen und Bürger zu realisieren. Zum einen ist die Entwicklung eines eigenen Mainzer Formates – entsprechend etwa dem Frankfurter Museumspass – denkbar, zum anderen könnte sich auch der Beitritt zu einem schon bestehenden Museumspass – hier käme vor allem der Oberrheinische Museumspass in Frage – anbieten. Von der Verwaltung wurden die verschiedenen Varianten geprüft. Die Entwicklung eines eigenen Mainzer Museumspasses hätte den Nachteil, dass hierfür unter anderem eine Geschäftsstelle gegründet oder ein Dienstleister beauftragt werden müsste. In dieser Geschäftsstelle oder bei einem Dienstleister müssten dann die Konzeption, die Organisation, der Vertrieb, die Werbung, die Verwaltung und die Kommunikation des Museumspasses stattfinden. Diese Variante wäre mit hohen Kosten und erheblichen Risiken verbunden. Der Beitritt zum Oberrheinischen Museumspass hätte unter anderem den Vorteil, dass man einem Verein beitreten könnte, dessen Produkt sich bereits bewährt hat, der über namhafte Mitglieder verfügt und bei dem das finanzielle Risiko überschaubar wäre. Eine entsprechende Empfehlung in Form einer Beschlussvorlage für den Stadtrat ist erarbeitet. Die Einführung eines Museumspasses für die Mainzer Museen kann nach Beschlussfassung durch den Stadtrat in die Wege geleitet werden.

Zu 2): Ein Beitritt der Mainzer Museen zum Verein „Oberrheinischer Museumspass“ wurde geprüft und wird dem Stadtrat als Beschlussoption empfohlen.

Mainz, 12.02.2014

gez. Marianne Grosse  
Beigeordnete

